

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Simone Rongitsch, BSc.



Pocket House GmbH
KARLS.concept. – Agentur für
produktive Lebensräume OG
Niederhofstraße 30/9-13
1120 Wien

Vorstellung der Unternehmen

Die Pocket House GmbH wurde 2018 von Simone Rongitsch, Gernot Zechmeister und Christoph Kast gegründet und beschäftigt derzeit 15 Mitarbeitende. Investor:innen der Pocket House GmbH sind die Schertler Holding und PORR-Beteiligungen und Management GmbH. Das interdisziplinäre Expert:innen-Team von Pocket House hat sich zu einem der führenden österreichischen Property Technology (PropTech) - Anbietenden entwickelt und bietet digitale Produkte in Form eines Baukastensystems, das sich jede Immobilie anpasst, an. Pocket House ist somit das einzige Unternehmen in der DACH-Region, das für jede Immobilie, von Wohnbau, Office, über sämtliche kommunale Immobilien bis hin zu Quartieren, eine Betriebssoftwarelösung anbieten kann. Die Inhouse-Programmierung ermöglicht eine Umsetzung von vielseitigen Features und einem hohen Individualisierungsgrad. Die PropTech bietet dem Immobilienmarkt eine 360 Grad Betreuung von Beratung, Planung bis zu Design und Community Management.

Die KARLS.concept. Agentur wurde 2016 von Simone Rongitsch und Stefan Melzer gegründet. KARL ist Büro für Raumplanung und Agentur für Kommunikation und Design. Wir koordinieren, moderieren, schaffen Innovationsanreize. Wir vermitteln, dem jeweiligen Projekt entsprechend, weitere Expert:innen, forschen und entwickeln eigenständig und begleiten unsere Kund:innen durch den gesamten Prozess. Das Büro arbeitet mit einem Pool von fast 20 unterschiedlichen Expert:innen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Bio- und Ressourcenmanagement, Landschaftsplanung, Garten und Landschaftsbau, Mobilität, Kommunikationsdesign, UX-Design, Grafik, Fotografie, Virtual Reality, Informationstechnologie- und Softwareentwicklung sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Persönliches

Geboren: 16.10.1985
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend), Spanisch (fließend), Französisch (Konversationssicher)
Interessen: Reisen, Design, Gestalten, Städte, Wein und Kochen

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Ausbildung

| | |
|-------------------|--|
| 09/2013 – 06/2014 | Master Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement – Fachhochschule Krems (nicht abgeschlossen) |
| 09/2005 – 01/2013 | Bachelor und Masterstudium – Raumplanung und Raumordnung – Technische Universität Wien (Abschluss: Ausgezeichneter Erfolg) |
| 09/2010 – 03/2011 | Forschungsaufenthalt für die Masterthese Universidad Buenos Aires (UBA) – Arquitectura Deseno y Urbanismo |
| 02/2010 – 06/2010 | Erasmus Aufenthalt Universidad Pais Vasco (UPV) – San Sebastian - Arquitectura Deseno y Urbanismo |
| 09/1996 – 06/2005 | Bundesgymnasium Neusiedl am See |

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Zweifache Gründerin, zweifache Geschäftsführerin, selbstständige Raumplanerin, Beraterin und Expertin für digitale Planung von Gebäuden und digitalen Quartiersentwicklungen sowie externe Lehrende an der Technischen Universität Wien.

Berufslaufbahn

| | |
|-------------------|---|
| seit 04/2018 | Pocket House GmbH, IT-Firma Co-Founderin, Geschäftsführung, Leitung Entwicklung und Vertrieb |
| seit 03/2016 | K.A.R.L.S.concept. Agentur für produktive Lebensräume Offene Gesellschaft, Ingenieurbüro (Beratende Ingenieur:innen) auf dem Fachgebiet Raumplanung und Raumordnung & Werbeagentur Co-Founderin, Geschäftsleitung |
| 02/2013 – 03/2016 | Co-Founderin Verein Karls Garten, Obmann Stellvertreterin, Aufgabe: Vereins-Founding, Leitung Forschungsprojekte, Aufbau Garten am Karlsplatz |
| 01/2010 – 01/2014 | Architekturbüro Thell ZT, freie Mitarbeiterin, Örtliche Raumplanung: Flächenwidmung, Bebauungsplanung, Ortsbildgestaltung |

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

In der Pocket House GmbH bin ich als operative Gesellschafterin abseits der klassischen Geschäftsführungs- und Personalagenden auch für die Weiterentwicklung und den Vertrieb der Produkte zuständig und somit die Schnittstelle zwischen Kund:innen und unserem IT-Team. Da wir unsere Kund:innen speziell bei Großprojekten, wie Quartiere, auch schon in der digitalen Planung beraten, leite ich auch unser internes Planungsteam sowie Designteam. Gemeinsam mit meinen Partnern bin ich auch jährlich für die strategische Weiterentwicklung der Firma sowie dem klassischen Start-Up Funding zuständig.

Referenzprojekte in Wien sind beispielsweise Parlament Österreich, EURO PLAZA, PORR-Zentrale sowie die digitale Quartiersentwicklung der Donau City oder das Village im Dritten.

www.pockethouse.at

KARLS.concept Agentur ist ein Dienstleistungsunternehmen und die Aufgaben variieren je nach Auftrag. Von Planungsprojekten, Konzepten bis hin zu grafischen Leistungen.

Referenzprojekte:

- Smart Cities Forschungsprojekt: gefördert über Klima- und Energiefonds: SLAW – Smartes Leben am Wasser, Projekt Danube Flats in Wien
- Diverse Planungsprojekte und Designprojekte in Wien:
Referenzkunden: S+B Gruppe, ÖBB, PORR, Bondi Consult, Austria Campus etc...

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Nach dem Studium wusste ich, ich möchte selbständig sein und meine eignen Ideen für die Stadt der Zukunft auf unterschiedlichen Ebenen umsetzen. Dafür habe ich als erstes einen Verein gegründet und drei Jahre lang eine 2000 m² Fläche am Karlsplatz (sehr prominent) unterschiedlich bespielt. Urban Gardening, Forschungsprojekte oder einfach ein neuer Ort der Begegnung für Events oder Kinderexkursionen. Ich habe gelernt ein 20-köpfiges Team zu leiten, jährliche Finanzierungen aufzustellen und in der Forschung zu arbeiten.

Nichts destotrotz war es eine gute Lehrzeit, aber ich wollte immer ein Planungsbüro, das nicht innerhalb einer Box, sondern in Richtung der verknüpften smarten Stadt, Region etc. denkt. Dafür wusste ich, ich muss interdisziplinär arbeiten und habe eine Agentur gegründet, bei der ich in unterschiedlichen Disziplinen arbeiten kann. In den ersten Jahren konnte ich schon einige spannende „über den Tellerrand schauende“ Bauträger:innen überzeugen und ich durfte schon sehr jung an Großprojekten wie dem Headquarter Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) oder dem Danube Flats arbeiten. Oft haben wir diese Projekte wissenschaftlich begleitet wie zum Beispiel das Forschungsprojekt „Smartes Leben am Wasser“ (SLAW) rund um die Danube Flats, dem höchsten wachsenden Wohnturm Österreichs. Aus diesem Forschungsprojekt entstand dann unser erstes digitales Produkt, das Pocket House. Ich konnte gemeinsam mit meinen zwei Partnern unseren ersten Investor überzeugen und die Pocket House GmbH war gegründet. Und ich entdeckte wie viele Möglichkeiten wir mit Digitalisierung auf der Ebene des Gebäudes bis hin zu ganzen Quartieren – Stadtteilen – haben. Am Anfang war es schwierig Bauträger:innen oder Kommunen davon zu überzeugen, digitale Plattformen einzusetzen, die den User:innen (Bewohner:innen oder Mitarbeitenden) alles zentral zur Verfügung stellen. Unser Ziel war Gebäude und Quartiere besser zu verwalten und damit wirtschaftlicher zu machen sowie nachhaltige smarte Infrastrukturen (Mobilitätsangebote, Energieangebote etc.) attraktiver in den Alltag zu verankern. Speziell im Bereich Quartier, Bauplatz übergreifend, sehen wir so viel Potenzial. Ich habe nie verstanden warum mein kleines Dorf mit 2000 Einwohner:innen durch Raumvermietung, Infrastruktur-Sharing oder besser vernetzte Gewerbetreibende mehr Geld für die Gemeinde erwirtschaftet als ein Quartier mit 4-mal so

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

vielen Einwohner:innen. Mit Pocket House, unserer Arbeit und unseren eigenen entwickelten individuellen Produkten haben wir einen neuen Weg gefunden, der einen langfristigen automatisierten, nachhaltig wirtschaftlichen Betrieb in Gebäuden und Quartieren gewährleistet.

Unsere Referenzprojektliste wächst jährlich. Vom österreichischen Parlament bis hin zur gesamten Donau City. Ganze Teile von Wien werden durch uns schrittweise digital bewirtschaftet und wir sind erst am Anfang.

Eine ganze besondere Kooperation bzw. Partnerschaft sollte hier noch hervorgehoben werden. Bei der von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) international ausgeschriebenem Innovationspartnerschaft, setzten wir uns (die Pocket House GmbH) in einem mehrstufigen Prozess als innovativste und technisch stärkste Partnerin durch. Ergebnis der ausgeschriebenem Innovationspartnerschaft ist die Gründung des Joint Ventures „BIG Pocket House GmbH“. Durch das Joint Venture erweitern wir unseren Produkteinsatzbereich und werden nun erstmalig auch kommunale Immobilien wie Schulen, Universitäten oder öffentliche Gebäude digitalisieren.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Ich denke mein persönlich größter Input, den ich leisten kann, ist in meinen eignen Firmen. Pocket House, IT-Firma, hat 60% Frauenanteil bei Planerinnen, Programmierinnen und Product Ownerinnen. Wir sind eine große Ausnahme im privaten IT-Bereich. Als Co-Founderin und Geschäftsführerin bemühe ich mich für gewisse Positionen weibliche Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Dafür wähle ich nicht den klassischen Recruiting Weg. Ich spreche weibliche Talente direkt an oder finde sie in meinem Netzwerk. Ich habe auch schon zwei Mitarbeiterinnen als Quereinsteigerinnen für die IT-Branche gewinnen können. Sie arbeiten nach einem Jahr noch immer hier. Und ich habe noch eine lange Liste an Talenten im Kopf, die ich gerne für mein Unternehmen begeistern möchte.

Und natürlich öffentlich ein Vorbild sein! Ich bin zweifache Co-Gründerin in sehr Männer dominierten Branchen, Planen und Bauen sowie IT im PropTech Sektor. Ich erzähle meinen Studierenden immer gerne meinen selbstgewählten Werdegang und ermutige sie auch dazu. Und man muss ja nicht immer allein gründen, im Team und mit Partner:innen ist es immer leichter und auch ausgeglichener.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Die Zukunftsarbeitswelt liegt zu großen Teilen im Sektor Technologie und Digitalisierung. Diese Bereiche können sich ohne Forschung nicht weiter entwickeln. Und dabei sollen Frauen genauso aktiv an der Gestaltung dieser Zukunft beteiligt sein.

Auszeichnungen

Ausstellerin der Archdiploma 2013 TU Wien, Architektur und Raumplanung

Stipendien

Keine

Mitgliedschaften

Seit 2017 – jüngstes Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Raumplanung und Raumordnung (ÖGR) – www.ogr.at

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Patente

Keine

Scientific Community Services

Seit 2015: **Externe Lehrbeauftragte an der Technischen Universität WIEN**, unterschiedliche
Departments und Institute: Raumplanung und Raumordnung

Auszug:

280.833 UE 2022/23: Planungsdesign Jurymitglied (Master)

280.761 PR 2021S: DIGITAL REGIONAL (Bachelor & Master)

280.166, VU 2020W: Space and spaces for resilient business and work - (Master)

280.643, SE, 2019W: Digital Region 4.0 "Chances and challenges through digital
transformation"

280.545, PR, 2018S: "Excursion Buenos Aires " (Master)

280.518, PR, 2017W: "Tactics and strategies for an integral improvement of the urban
landscape of the Reconquista River Basin in the metropolitan area of Buenos Aires " (Master)

280.090, PR, 2016W: Project Studio Urban Planning (Bachelor)

Guest Lecturer – International Summer School

Aug. 2018 und Aug. 2019 – Universität IDB Bali - Unterschiedliche Kurse und Vorträge im
Bereich „Digital Architecture - PropTech - App Development - ImmoTech"

Feb. 2020 – Universidad Isthmus Panama City – „Digital Architecture - PropTech - App
Development - ImmoTech"

Ausgewählte Publikationen

Keine

Presseberichte und weiterführende Links

<https://www.tuwien.at/tu-wien/aktuelles/news/news/urban-farming-die-landwirtschaft-erobert-die-stadt>

<https://porr-group.com/presse/presse-detail/news/porr-erwirbt-anteile-des-proptech-anbieters-pocket-house/>

<https://immo-timeline.at/a/fuenf-jahre-pocket-house>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140424s_OTSO195/karls-garten-oeffnet-seine-pforten-2000-m2-grosser-schau-und-forschungsgarten-fuer-urban-gardening-im-stadtzentrum-bild

<https://wien.orf.at/v2/news/stories/2643730/>